

**Zeitschrift:** Marchring  
**Herausgeber:** Marchring, Kulturhistorische Gesellschaft der March  
**Band:** - (2017)  
**Heft:** 60

**Artikel:** Bruhin 800 Jahre  
**Autor:** Bruhin, Egon / Bruhin, Christian / Bruhin, Herbert  
**Kapitel:** Walter am Klavier : Stubete in Dottike  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1044381>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Walter am Klavier

### Stubete in Dottike

Natürlich hat es immer wieder Künstler aller Art mit Namen Bruhin gegeben. In Kreisen der traditionellen Ländlermusik hat heute noch der Name **Walter Bruhin** besten Klang.

Grossvater **Anton Bruhin** (26.2.1871–7.7.1933), in und von Schübelbach, verheiratet mit Maria Hunger, war ein Metzger und ein Vollblutmusiker mit absolutem Musikgehör, wie vermutlich schon die Vorfahren. Er spielte vorzugsweise die Geige, aber auch Klavier, Bass und Schwyzerörgeli, das heute noch im Familienbesitz beim Urenkel ist.

Vater **Walter Bruhin** (30.10.1902–13.12.1967) geboren im Rössli in Schübelbach, verheiratet mit Maria Bischof, arbeitete ebenfalls als Metzger, beim Alpenblick in Siebenen, und war ein ausgezeichneter Stegreifmusiker, wenn auch ohne Musiktheorie und ohne Noten-Kenntnisse. Seine Instrumente waren Bass, Klarinette, Klavier und Violine. Dass er seinen Beruf ernst nahm, belegt ein Inserat im «March-Anzeiger» vom 14.10.1932.



March-Anzeiger vom 14.10.1932

86

**Walter Bruhin-Grab** (8.2.1936–25.4.2013) wuchs in Schindellegi und Einsiedeln auf, war ausgebildeter Metzgermeister und lebte von 1955 an im aargauischen Dottikon. Einen wichtigen Teil seiner Musikausbildung verdankte er jahrelangen Klavierstunden beim berühmten Martin Beeler in Einsiedeln. Nebst seinen Eigenwerken auf Klavier ist seine künstlerische Zusammenarbeit mit bekannten Volksmusikern zu erwähnen, so auch mit dem legendären Jost Ribary jun. und der Kapelle Urs Brühlmann. Die Werke sind immer wieder auch im Radio zu hören. Und seine 28 schönsten Werke als Klaviersolist, unter anderem «Bim Walti im Bahnhof z'Dottike», «Der lustige Jongleur» und «Zürich-Abidjan», sind nach wie vor im Markt erhältlich.

Walter durfte seine fröhliche und lockere Musig auch schon in der Fernsehsendung «Fiirabigmusig» präsentieren und 1986 als Ländler-Botschafter sogar in Bangkok. Er folgte mit seiner Volksmusik auf dem Klavier den Spuren des bekannten Pianisten Hans Frey (1913–1973). Seine Kompositionen entsprachen seinem Charakter und können als «liebenswürdig und grosszügig» qualifiziert werden, wie es die Witwe in liebevoller Erinnerung tut.

Erfreulicherweise folgt Enkel **Walter Bruhin** (\*19.4.1966), in Unterägeri, verheiratet mit Andrea Streb, mit dem Kontrabass der Familientradition des Musizierens. Er kann es gut vereinbaren mit der beruflichen Tätigkeit als Geschäftsführer bei der Let's drive AG in Unterägeri und der politischen Karriere als FDP-Gemeinderat in Unterägeri von 2005–2016.

Aber, geht die Tradition weiter? Wer weiss? Enkel **Leo Bruhin** (\*23.01.1968), in Suhr, ist Betriebswirtschafter in einem Grosskonzern und seine Kinder, die Urenkelin **Lara Bruhin** (\*2002) und der Urenkel **Marc Bruhin** (\*2005), scheinen auch Musik im Blut zu haben.



*Walter Bruhin am Klavier*